

Pfarrblatt



Neustadt I

Ausgabe Nr. 1 - 2023

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 Pfarrleben
- 4-5 Pfarrchronik
- 6 Erstkommunion
- 7 Firmung
- 8 Priesterjubiläum
P. Leopold Muffenthaler
- 9 Jungschar
- 10-11 Veranstaltungen
- 12 Termine

A U F B L Ü H E N

*wie die Natur,
die nach der Kälte des Winters
ihre Kraft zurückbekommt
und scheinbar Totgegläubtes
wieder neu zu treiben und
blühen beginnt.*

*in den Tagen der Kälte,
weil es Menschen gibt,
die mir Kraft geben,
die an mich glauben,
die auch die schweren Wege
mit mir gehen.*

*in den Tagen der Fastenzeit,
weil mein Glaube mich trägt
und in mir die Hoffnung stärkt,
dass scheinbar Totgegläubtes
wieder zu neuem Leben erwacht.*

Liebe Pfarrgemeinde!



In den Tagen der Fastenzeit werden wieder viele Menschen versuchen, die überflüssigen Kilos, die sich in den letzten Monaten angesammelt haben, loszuwerden. Viele nehmen sich auch vor, in diesen 40 Tagen gänzlich auf Alkohol, Nikotin oder Süßigkeiten zu verzichten. Die einen probieren es mit den gängigen Diäten, andere fragen ihren

Arzt um Rat. Natürlich gibt es auch solche, die weder das eine noch das andere brauchen. Sie setzen ihren Verstand und Willen ein, weil sie wissen, dass der menschliche Körper nicht grenzenlos belastbar ist. Auch das sogenannte Heilfasten hat seit Jahren Hochkonjunktur – einmal im Jahr für 6 oder 8 Tage ganz auf feste Nahrung zu verzichten, den Körper von den vielen Giften, die sich im Laufe einer Zeit angesammelt haben, zu entschlacken. Am Ende steht die Erkenntnis, wie wenig man zum Leben braucht. Sehr viele machen dabei die Erfahrung, wie gut es ihnen tut, und vor allem, wie befreit sich die Menschen in diesen Tagen fühlen. Fasten ist also nicht etwas veraltetes, nur für Fromme; Fasten ist zeitlos, modern und ein aktuelles Modell der Lebenshilfe.

Für uns Christen ist die jährliche Fastenzeit eine besondere Zeit. Wir gestalten diese 40 Tage nicht, um das überflüssige Gewicht abzutrainieren, sondern weil wir Jesus nachfolgen und mit ihm seine Fastenerfahrung teilen wollen. 40 Tage lang hat Jesus in der Wüste gefastet, hat die Ruhe und Stille für sich gesucht, um mit seinem Vater zu sprechen und um neue Energie zu sammeln. Eine solche Zeit brauchen auch wir Christen jedes Jahr, um Körper und Geist von altem Ballast zu befreien, unsere Seele zu reinigen und das Leben bewusster zu gestalten. Den Sinn des Fastens mag uns folgende Geschichte verdeutlichen:

Es war einmal eine junge Frau, die war sehr verzweifelt und wollte ihrem Leben ein Ende bereiten. Sie wollte so lange nichts essen bis der Tod käme, sie zu holen. So ging sie zu einem alten Weisen und erzählte ihm von ihrer Absicht, bis zum Tod zu fasten. Der weise Mann nickte zustimmend und meinte: „Das wird ein schöner Tod werden.“ Die Frau wunderte sich sehr, dass er sie so gelassen in den Tod gehen ließ. Insgeheim hatte sie wohl gehofft, dass er sie zurückhalten würde. Aber er tat nichts. So begann sie zu fasten. In ihrem Inneren geschahen viele schöne Veränderungen, die sie täglich aufs Neue überraschten. Ihr Körper und ihre Seele wurden gereinigt und fühlten sich von Tag zu Tag gesünder. So fastete sie schon über zwei Wochen und erlebte immer tiefere Gefühle. Nach drei Wochen war aller Schmerz und die Depression vorbei. Sie verspürte wieder die Sehnsucht nach dem Leben und Liebe. Sie beschloss wieder zu leben, doch diesmal wirklich das Leben bewusst zu genießen.

Vielleicht können wir nach dieser Geschichte das Wort Jesu „Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“ verstehen. Wir Menschen können nicht nur vom Spaß, von Urlaub und Freizeit, von unserem Überfluss alleine leben. Das Leben hat einen höheren Wert, der sich nicht in Euro ausdrücken lässt. Lassen wir uns in diesen Tagen einladen, die Fastenzeit für uns als eine wertvolle Zeit zu gestalten. Tun wir es mit innerer Freude und richten wir unseren Blick auf Jesus, der unser Leben mit seiner frohen und befreienden Botschaft erneuern will.

Wenn wir die Einladung zum Fasten und zum freiwilligen Verzicht annehmen, dann werden wir die versteckte Weisheit im Fasten entdecken und die Sehnsucht nach dem Leben erfahren. So wird dann Ostern zu einem wirklichen Fest der Auferstehung, zu einem Fest des befreiten und des erneuerten Lebens.

Wir wünschen Ihnen offene Augen für das Erwachen und Aufblühen der Natur. Die Frühlingsboten sollen nicht nur Farbe und Freude bringen, sondern auch in Ihrem Leben Zeichen der Hoffnung, Symbole des Neubeginns und der immerwährenden Auferstehung sein!

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen Pfarrer Kasimir Kwiecien sowie der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat !

Zurück auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Unzählige Arbeitsstunden haben die Mitglieder der Theatergruppe beim Neubau des Jakobsaals geleistet. Was dabei rauskam, kann sich, wie wir alle wissen, sehen lassen. Entsprechend groß war die Vorfreude auf das erste Stück - beim Ensemble und beim Publikum.

Hier ein kurzer Bericht von Anton Grafeneder und Edith Weichinger:

Mit einem sehr guten Debüt starteten die Akteure der Pfarrbühne Neustadt im November 2022 im neuen Jakobsaal.

Voller Elan wurde bis zur letzten Minute von den Mitgliedern und vielen freiwilligen Helfern am Bühnenaufbau sowie den neuen Kulissen gearbeitet. Die gesamten Kosten der Bühne samt Technik und Vorhang wurden von der Pfarrbühne übernommen.

Mit dem Weihnachtskrimi „Eine eiskalte Bescherung“ durften wir bei 9 ausverkauften Vorstellungen viele begeisterte Besucher begrüßen und bewirten.



Ende Jänner 2023 konnten wir stolz die Summe von € 20.800,- der Pfarre übergeben. Mit dem Betrag konnte eine Rechnung der Firma Göbl für Lichttechnik bezahlt werden. € 10.000,- werden für die Darlehensrückzahlung verwendet.

Mit Freude blicken wir Richtung neue Spielsaison 2023, die im August mit den Proben beginnen wird. Im November laden wir wieder an 4 Wochenenden die Neustadtler und natürlich auch alle auswärtigen Gäste zum Besuch ein. Freuen Sie sich mit uns auf gute Unterhaltung im Jakobsaal, wenn wir die Bretter, die uns die Welt bedeuten, mit Leben erfüllen.



Danke an unsere SternsingerInnen

Wir danken allen jungen „Königinnen“ und allen Erwachsenen als BegleiterInnen und HelferInnen sowie den Organisatorinnen Michaela und Viktoria Hackl für ihren großen Einsatz bei der Sternsingeraktion.

Nach den beschwerlichen Corona-Jahren freuten sich alle, dass sie den Segen Gottes nicht nur bis zur Haustür, sondern wieder bis in die Häuser bringen konnten. 11 Gruppen waren in unserer Gemeinde unterwegs.

Erfreulich war auch die große Spendenbereitschaft und so konnten die Kinder € 6.692,- für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln.



Vergelt's Gott für euren Dienst an der guten Sache!

Aus der Pfarrchronik 2022:

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

30. Jänner	Laura Kamleithner, Windpassing
20. Februar	Matteo Thomas Aichinger, Hainstetten
26. März	Lara Sophie Pils, Markt
27. März	Marlene Sophie Kogler, Amstetten
27. März	Emilia Reiter, Berghof
2. April	Emilia Schachenhofer, Markt
16. April	Moritz Oskar Spitz, Berghof
23. April	Matteo Josef Preining, Markt
30. April	Lena Fischer, Hößgang
8. Mai	Hannah Leitner, Kollmitzberg
15. Mai	Christoph Pils, Weg
4. Juni	Stefan Steinacher, Berg
5. Juni	Erik Pils, Markt
5. Juni	Rosalie Schwarzl, Markt
16. Juni	Klara Latschbacher, Berg
2. Juli	Olivia Wagner, Markt
2. Juli	Elias Matteo Frank, Windpassing
16. Juli	Viktor Brandstetter, Berghof
24. Juli	Lena Maria Pils, Bernhard
3. September	Leonie Krahofer, Nabegg
11. September	Theresa Haag, Nabegg
18. September	Mario Enengl, Windpassing
24. September	Lilliana Wagner, Blindenmarkt
2. Oktober	Tobias Temper, Nabegg
2. Oktober	Jakob Redl, Viehdorf
19. November	Eva Ober, Abwinden
20. November	Florian Aistleitner, Windpassing
20. November	Julian Fischer, Markt
26. November	Lukas Nenning, Markt
3. Dezember	Felix Aichinger, Windpassing



*Wer sich wirklich um eine friedvolle Zukunft sorgt,
muss sich zuallererst um die Kinder sorgen.*

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

23. April	Elisabeth und Florian Jandl, Windpassing
14. Mai	Elisabeth und Josef Huber, Viehdorf
4. Juni	Christina und Markus Steinacher, Berg
18. Juni	Stefanie und Manuel Pammer, Windpassing
25. Juni	Verena und Martin Kasser, Kleinwolfstein
27. August	Lisa und Christoph Pieber, Greinsfurth
10. September	Kornelia und Michael Schalhas, Blindenmarkt



*Geborgenheit sind zwei offene Arme, die einen umschließen
und in denen man sich sicher fühlt, aber nicht eingengt.*

Aus der Pfarrchronik 2022:

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Margareta und Florian Sengtschmid, Nabegg
Hermine und Herbert Schuller, Markt
Hermine und Johann Kriener, Markt
Leopoldine und Heinrich Muttenthaler, Markt
Maria und Franz Lettner, Windpassing
Helga und Leopold Rosenthaler, Markt
Theresia und Leopold Wegerer, Nabegg
Gertrud und Johann Wagner, Berghof



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:

Leopoldine und Karl Aistleitner, Windpassing
Rosa und Josef Koschier, Markt
Johanna und Johann Sündhofer, Hößgang
Elfriede und Adolf Lehner, Weg

*Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele
gute Stunden sind das größte Glück auf Erden.*

Wir beten für die Verstorbenen:

14. Jänner	Mathilde Peham, Berghof, 80 J.
22. Jänner	Andrea Gartner, Berg, 56 J.
31. Jänner	Anton Brandstetter, Berghof, 88 J.
11. Februar	Maria Weichinger, Schaltberg, 88 J.
14. Februar	Anna Fischer, Kleinwolfstein, 93 J.
26. Februar	Edith Weichinger, Kleinwolfstein, 77 J.
14. März	Erna Buzek, Amstetten, 83 J.
22. März	Karl Holzinger, Schaltberg, 91 J.
8. April	Theresia Kriener, Nabegg, 86 J.
13. Juni	Leopoldine Krimberger, Schaltberg, 96 J.
25. Juni	Theresia Buchmeier, Au, 94 J.
26. Juni	Maria Schaumüller, Freyenstein, 73 J.
12. Juli	Maria Rosenthaler, Viehdorf, 89 J.
22. Juli	Maria Temper, Au, 80 J.
8. August	Gernot Wolfsbauer, Weg, 57 J.
3. September	Leopoldine Brandstetter, Berghof, 83 J.
16. September	Maria Wolflehner, Windpassing, 58 J.
28. September	Christine Tober, Markt, 89 J.
1. November	Josef Grünberger, Kleinwolfstein, 71 J.
7. Dezember	Karl Peham, Nabegg, 82 J.
18. Dezember	Aloisia Bühringer, Berg, 81 J.



*Jedes Buch hat ein letztes Kapitel,
aber wir können es immer wieder öffnen
und uns an seine schönsten Seiten erinnern.*

Wir freuen uns auf die Erstkommunion

Jesus - Mein Freund für's Leben

Das Thema Freundschaft begleitet heuer die 2. Klasse besonders. Ob wir von Freunden aus Schule, Verein, Nachbarschaft, Pfarrgemeinde oder in der Familie sprechen - sie sind ein essentieller Bestandteil unseres Lebens. Mit einem Freund / einer Freundin an der Seite erleben wir nicht nur besondere Momente, sondern sind auch in schwierigen Zeiten nicht allein. Sie sind für uns da und helfen uns in der Not. Mit ihnen meistern wir jede auch noch so große Herausforderung.

Ebenso pflegen wir eine enge Freundschaft zu Jesus. Er lässt uns nie im Stich, hört uns zu und be-

gleitet uns auf allen Wegen. Auf ihn ist genauso Verlass, wie auf unsere (menschlichen) Freunde.

Auch Gott vertrauen wir wie einem Freund. Dazu bleibt uns vor allem die Geschichte von Abraham und Sara in Erinnerung. Sie haben auch auf Gott vertraut und somit die Hürden in ihrem Leben gemeistert.

Mit dem Versöhnungsfest lernen wir, dass Streit auch bei den besten Freunden vorkommt. Hierbei ist es wichtig, sich wieder zu vertragen und einander vergeben zu können. Für das gemeinsame Fest bereiten wir uns auf das Sakrament der Beichte vor.

Danach bereiten wir uns auf das kommende Erstkommunionfest, am 18. Mai 2023, vor. Hierbei erfahren wir, was mit der Erstkommunion überhaupt gemeint ist und was dieses Sakrament für uns als Christ*innen bedeutet.

Die 2. Klasse der Volksschule freut sich bereits darauf, mit euch gemeinsam ihre

Vorstellungsmesse

am **Sonntag, dem 26. März 2023, 9.30 Uhr**, zu feiern.

Magdalena Greiner
Religionslehrerin der VS Neustadt



Brunner Lukas	Hackl Florian	Königsberger Konstantin	Reitler Florian
Frühwald Bella	Heiden Sophia	Marx Celine	Tüchler David
Gabler Lukas	Höfingner Hanna	Peham Samira	Steinberger-Rihl Miriam
Größbacher Elisa	Höller Lydia	Pils Hannah	Weinstabl Emilia
Haag Alexander	Kneil Linda	Pils Timon	Zeuke Melissa
Haag Gabriel	Krahofer Alina	Plank-Sandhofer Tina	Zitzmann Isabella

**Zu unserer
Erstkommunionfeier am 18. Mai 2023, 9.00 Uhr
laden wir alle herzlich ein!**

Pfarrfirmung am 17. Juni 2023

Getragen von Feuer und Wind

21 Jugendliche aus unserer Pfarre bereiten sich seit Herbst 2022 auf die Firmung am 17. Juni 2023 vor. Mit ihrem Motto „Getragen von Feuer und Wind“ und dem Symbol des Heißluftballons wollen sie sich bewusst machen, dass sie sich

von der Kraft Gottes, dem Heiligen Geist, in ihrem Leben tragen lassen können. Auch die Gemeinschaft untereinander, mit Eltern, Paten und der Pfarre, kann und soll Antrieb für sie sein und sie für ihren Lebensweg stärken.

Die Jugendlichen lassen im Rahmen ihrer Firmvorbereitung viele „Heißluftballons“ steigen. Diese sollen sich vom Feuer und Wind des Glaubens und der Gemeinschaft tragen lassen und sie selber und andere im Glauben stärken:

- Am 20.11.2022, dem Christkönigssonntag, haben sie die Gottesdienste feierlich gestaltet.
- Am Sonntag 12.2.2023 haben sie die Pfarrgemeinde beim Pfarrcafé bewirtet.
- **Die weiteren geplanten „Heißluftballons“ sind:**
- 25.3.2023 Firmstunde im Pfarrsaal
- 22.4.2023 Firmstunde im Pfarrsaal
- 26.5.2023 Firmling-Patenabend 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal
- 10.6.2023 letzte Firmstunde mit Probe für die Firmung im Pfarrsaal
- Am Samstag **17. Juni 2023** wird ihnen **KR Mag Herbert Döller** das Sakrament der Firmung spenden.



1. Reihe vorne vlnr: Kaisalgruber Jakob, Preßl Theodor, Schöberl Cheyenne, Herzog Larissa, Aistleitner Carmen, Radlbauer Nadja, Naderer Caroline
2. Reihe Mitte vlnr: Peham Lionel, Günther Patrick, Kamleitner Paul, Lichtenschopf Elena, Sponseiler Alina, Bühringer Anna, Kneil Helena
3. Reihe hinten vlnr: Löb Julian, Steininger Katharina, Hochedlinger Leon, Salzmann Anna, Pils Sarah, Brandl Caroline, Bühringer Natalie

40/50 Jahre im Dienste des Herrn



Pater Leopold Muttenthaler, SDB, hat Grund zum Feiern: heuer jährt sich der Tag seiner Profess zum 50igsten Mal, gleichzeitig begeht er sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Pb: Damit war die Entscheidung gefällt. Wie ging es dann weiter?
LM: Ich kam 1963 ins Gymnasium Seitenstetten und wohnte im Seminar Marianum, wo auch bereits unser ehemaliger Dechant Hans Berger studierte. 1970 wechselte ich nach Unterwaltersdorf an ein Aufbaugymnasium, das von Salesianern geleitet wurde. Nach der Matura 1972 entschied ich mich für das Noviziat, das ist ein Vorbereitungsjahr für die Aufnahme in den Orden. 1973 folgte das Versprechen (die Profess), bei der Gemeinschaft der Salesianer zu bleiben.



August 1973: 1. Profess in Johnsdorf mit Provinzial P. Josef Pitzl und Mitbrüdern

Pb: Lieber Pater Leopold, du hast uns mit deiner Nachricht, dass du heuer zweifachen Grund zum Feiern hast, überrascht. Gleichzeitig erfüllt es uns mit Freude, dass du bei uns, in deiner Heimatgemeinde feiern möchtest. Die meisten NeustadtlerInnen kennen dich natürlich, doch wäre es schön, wenn du dich für unsere jüngeren LeserInnen kurz vorstellen könntest.

LM: Ja gerne. Ich bin ein waschechter Neustadtler, geboren im Jahr 1952 in Nabegg 25, vulgo Kirchsteig. Gemeinsam mit meinen 5 Geschwistern verbrachte ich meine Kindheit auf dem Bauernhof.

Pb: Und wann spürtest du deine Berufung zum Priesteramt?

LM: Ich war – sobald es möglich war – Ministrant, was dazumal bedeutete, dass ich oft früh aufstehen musste, um zu Fuß rechtzeitig zur Messe zu kommen. Pfarrer Ludwig Bauer war in der Volksschule mein Religionslehrer. Er bemerkte und förderte mein Interesse und sprach auch mit meinen Eltern.

Pb: Die Salesianer Don Boscos sind bekannt dafür, dass sie sich stark in der Jugendarbeit engagieren. War das mit ein Grund, bei diesem Orden einzutreten?

LM: Ja, ich bin gerne mit jungen Menschen zusammen und habe das viele Jahre lang gemacht. Gleich nach meiner Profess sammelte ich 2 Jahre lang Praxis als Erzieher in einem Heim. Mein Studium führte mich 1975 nach Benediktbeuern in Bayern, wo ich 1979 meine sozialpädagogische Ausbildung abschließen konnte. Danach folgte das Theologiestudium und die Diakonweihe. Am

26. Juni 1983 wurde ich in Benediktbeuern durch den Augsburger Bischof Josef Stimpfle zum Priester geweiht.



Priesterweihe mit Diakon Schuller, Bischof Dr. Josef Stimpfle, P. Bernhard Seggewiß, P. Konrad Enzenhofer

Reich an Wissen und guten Vorträgen begann ich meine priesterliche Praxis. So war ich viele Jahre als Erzieher in Unterwaltersdorf, Klagenfurt und Wien eingesetzt. Als Kaplan und Jugendheimleiter war ich auch in Amstetten tätig.

Pb: Wie lange gibt es den Orden eigentlich schon?

LM: Don Bosco, 1815 im Turiner Umland geboren, starb 1888 und wurde 1934 heiliggesprochen. Er baute Schulen und Lehrwerkstätten, dann gründete er den Orden im Jahr 1859. Sein Nachfolger Don Rua kam auch nach Österreich, wo es zur Zeit 7 Standorte gibt. Weltweit gibt es mehr als 130.

Pb: Dass die Pfarre Herz Jesu in Amstetten zu diesen Standorten zählt, hat dir die Rückkehr in heimatische Gefilde ermöglicht.

LM: Ja, und das ist schön, denn hier habe ich meine Wurzeln. 2006 kam ich als Moderator in die Pfarre Winklarn. Zugleich hatte ich in Herz Jesu auch die Funktion des Verwalters und Pfadfinderkurats inne. 2018 wurde der Neubau für „Betreubares Wohnen“ mit 15 Einheiten fertiggestellt. Hier können auch ältere Salesianer ihren Le-

bensabend in Gemeinschaft verbringen. Als Leiter bin ich für den pflegerischen, geistlichen, aber auch handwerklichen Bereich verantwortlich – quasi „Mädchen für alles“. Da wird es nie langweilig.

Pb: Wenn du zurückblickst: Was gehört zu deinen schwersten Stunden?

LM: Im Jahr 2020 zu Ostern starben in kurzer Zeit 4 Mitbrüder aus dem Heim nach einer Covid-Infektion. Im Herbst nochmals 2. Das war für uns alle ein schwerer Schlag.

Pb: Gibt es auf der anderen Seite eine lustige Geschichte, die dir in Erinnerung geblieben ist?

LM: Da gibt es viele, die im Nachhinein belustigend wirken. Wäh-

rend meines Theologiestudiums fragte mich mein Dogmatikprofessor: „Was passiert, wenn der Täufling mit Wasser übergossen wird?“ Ich darauf kurz: „Er wird nass.“ (richtig wäre gewesen: er empfängt ein unauslöschliches Merkmal). Doch darauf hatte er erwartet. So hieß es nochmals zur Prüfung antreten. Ich tröstete mich mit dem Ausspruch unseres Ordensgründers: Wirklich wichtig für unser Leben ist nur dies: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

Pb: Lieber Pater Leopold, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinen Jubiläen und wünschen dir Gesundheit und Gottes Gnade, damit du einerseits deine vielfäl-

tigen Aufgaben weiterhin so gut meistern kannst, aber auch Zeit zum Wandern oder Radfahren findest. Danke, dass du durch all die Jahre der Pfarre Neustadt immer eng verbunden geblieben bist und bei vielen pfarrlichen Anlässen bei uns bist.

LM: Herzlichen Dank! Ich freue mich, dass ich mein Profess- und Priesterjubiläum in Neustadt feiern kann und lade alle NeustadtlerInnen – Jung und Alt – herzlich zur **Mitfeier des Gottesdienstes am Sonntag, 2. Juli 2023 um 9.30 Uhr** ein. Auf ein gemütliches Beisammensein mit netten Begegnungen und anregenden Gesprächen bei der anschließenden Agape freue ich mich besonders!



Mit Pfarrer Sinhuber (Gresten) am Rauen Kamm des Ötschers im Jahr 2012

Oben Mitte: Mit Dechant Andreas Bühringer beim Wandern in Tirol (Wilder Kaiser, 2013)

„Neustadtler Pfarrertreffen“: KR Leopold Grünberger, P. Leopold Muttenthaler, P. „Gottfried“ Kameitner, Dechant Johann Berger, GR Kasimir Kwecien
Links: Beim goldenen Priesterjubiläum von P. Gottfried im Jahr 2008

Viel Action bei der Jungschar...

Im September fand unser **Pfarrkaffee** statt, wobei wir in der Jungscharstunde zuvor den Saal auf Vordermann brachten. Im Oktober „reisten“ wir thematisch nach **Frankreich**, wo wir viele Infos über das Land und die Kulinarik erfahren durften. Auch unsere jährliche **Halloweenparty**, die **Kinderbetreuung am Adventmarkt**, unsere **Kindermette** und einen **Filmeabend** im Jänner durften wir organisieren. Unser nächstes Highlight war der **Kindermaskenball** am 19. Februar im Gasthaus Kürner.

Generell sind alle Kinder von der 1. Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule sehr herzlich bei unseren Jungscharstunden einge-

laden! Man muss bei uns nicht immer dabei sein, um dazu zu gehören. Kommt einfach und habt Spaß in unserer Gruppe!



Vorschau - Termine - Veranstaltungen

Wir laden ein:

...zum Besuch der Gottesdienste am „**Versöhnungswochenende**“ 4./5. März 2023
Die Gottesdienste an diesem Wochenende stehen unter dem Motto „Versöhnung und Umkehr“.

... zum **Meditationsabend** mit Erna Brandstetter im Pfarrsaal Neustadt
zum **Thema „Kreuzweg“** am Dienstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr

...zum Erwerb eines **Palmbesens** am 25. und 26. März 2023 nach den Hl. Messen

...zur **Palmweihe** und Mitfeier des Palmsonntages am So., 2. April 2023
Mit dem Palmsonntag treten wir ein in das Geschehen der Heiligen Woche. Wir versammeln uns um 9.00 h bei der Raika, nach der Palmweihe feierlicher Einzug in die Kirche und Gottesdienst

...zur **Mitfeier der Karwoche und der Ostergottesdienste**

Gründonnerstag 19.30h	Karfreitag 15.00h	Karsamstag/Osternacht 19.30h	Ostersonntag 8.00 / 9.30h
Wir denken an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern und die Fußwaschung. Er hat uns damit zwei ganz deutliche Zeichen gegeben, in denen er uns seine Gegenwart und Nähe versprochen hat.	Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Dieser Tag ist von Stille, Fasten und Besinnlichkeit geprägt.	(<i>Kerzen mitbringen bzw. werden angeboten / Speisenweihe</i>) Mit dem Entzünden der Osterkerze beginnt die Feier der Osternacht. In der Dunkelheit, der Angst und Trauer kommt der auferstandene Jesus als Licht in unsere Welt.	(<i>mit Speisenweihe</i>) Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod. Heute dürfen wir die Freude über diese frohe Botschaft im Namen Jesu weitertragen.

... zum Workshop im Rahmen der Gesunden Gemeinde zum Thema „Achtsamkeit - Pausen schaffen, wo keine sind“ am 15. April 2023, 10-17 Uhr im Jakobsaal. Anmeldung/Information: 0664 49 20 262.

...zur Teilnahme an der **Fußwallfahrt nach Maria Taferl** am **Samstag, 6. Mai 2023**
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Gottesmutter in Maria Taferl, dem Zeichen der Hoffnung und des Trostes. Schöpfen Sie am Ziel neue Kraft und frischen Mut. Alle, die nicht mitgehen können, laden wir zur traditionellen Marienfeier am Abend herzlich ein.



7.00 h Treffpunkt in der Kirche
9.00 h Abgang von Willersbach
11.00 h Hl. Messe in der alten Kirche in Persenbeug
12.30 h Abfahrt der Katholischen Jungschar vom Kirchenplatz nach Persenbeug
13.00 h Abgang von der neuen Kirche in Persenbeug
16.30 h Feierlicher Einzug in Maria Taferl mit der Musikkapelle
19.30 h Marienfeier mit Lichterumzug (Fackeln mitnehmen)
Festprediger ist Diakon Hans Kranzl

... zum **Pfarrcafe**
Lassen Sie sich an den Pfarrcafe-Sonntagen nach den Hl. Messen mit Kaffee, Tee und leckeren selbstgemachten Mehlspeisen verwöhnen! Die Termine und Organisatoren sind:

16. April (Kleinwolfstein)	28. Mai (Ministranten)	4. Juni (Kindergarten)
17. September (Hössgang)	1. Oktober (Windpassing)	

Vorschau - Termine - Veranstaltungen

Wir laden ein:

... zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini, Kloster Panholz:**

- 15./16.3. **Fraueneinkehrtage**
Verbringen Sie zwei Tage der Stille mit Impulsen, Zeit für sich, Gott und der Natur
- 31.3. auf 1.4. **Nachtkreuzweg nach Maria Taferl** (Infos bei der Gemeinschaft Ancillae Domini)
- zum **Maibeten** in Panholz jeden Montag im Mai um 19.30 h
- 28.4. **Berufungswallfahrt auf den Sonntagberg** mit u.a. den Benediktinern aus Seitenstetten;
Fußwallfahrt abends von Gleiß zur Basilika Sonntagberg; Hl. Messe, Agape/Ausklang
- 20.5. **Fußwallfahrt nach Mariazell**

Variante I: 33 km / 7,4 h

05.30 Uhr Abfahrt in Kleinwolfstein 28, Ancillae Domini
06.30 Uhr Startpunkt am Parkplatz Eibenboden (nach Schindlhütte noch ca. 800 m)
11.00 Uhr Ötscherhias (Jause) - Hagengut
13.30 Uhr Mitterbach

(ab hier Zug möglich)

16.00 Uhr eigene Wallfahrermesse in der Basilika Mariazell
anschließend gemeinsame Einkehr

Variante II: 5 h

08.00 Uhr Abfahrt in Kleinwolfstein 28
09.00 Uhr Startpunkt Wienerbruck - Hochseilgarten
11.00 Uhr Ötscherhias (Jause)
weiterer Ablauf wie bei Variante I

CREDO und was glaubst du?

MONATLICH

WAS?
- gemütlicher Abend für junge Menschen ab 17 Jahren
- mehr über Gott, die Welt & unseren Glauben erfahren

WANN? dienstags:
07.03.2023 16.05.2023
18.04.2023 20.06.2023

WO? Gemeinschaft Ancillae Domini
Kleinwolfstein 28, 3323 Neustadt/Donau

PROGRAMM?
- ab 17:30 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit
- 18:00 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr gemeinsame Jause
- 19:45 Uhr Input & Austausch

Weitere **Infos & Anmeldung** bei
Michaela Buchberger 0664/88330903
Kooperation der Gemeinschaften Servi Jesu et Mariae & Ancillae Domini

Fastenaktion

Jedes Jahr beginnt mit der Fastenzeit auch die Fastenaktion – und damit eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft.

Die Fastenaktion verfolgt bei ihren Projekten einen ganzheitlichen Ansatz: Die spirituellen Bedürfnisse der Menschen werden ebenso berücksichtigt, wie die nach Nahrung, sauberem Wasser und einer intakten Umwelt, sowie nach Bildung und Gesundheit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Fastenaktion zu beteiligen.

Dem Pfarrblatt liegt der Fastenwürfel bei, der uns daran erinnern soll, dass Gebet, Fasten und Teilen untrennbar zusammen gehören.

Achtung:

Die Fastenwürfel werden nicht abgeholt. Bitte die Fastenwürfel nach Ostern in die Sammelbox in der Kirche einwerfen!



Danke für Ihre Unterstützung!

Terminübersicht

Samstag	25.2.		Fastensuppen zum Mitnehmen
Sonntag	26.2.		Fastensuppen im Pfarrsaal
Samstag	4.3.	14:00 - 17:00	Jungcharstunde
Sonntag	12.3.	9.30	Täuflingsmesse / Pfarrcafe
Sonntag	19.3.	8.00 / 9.30	Hl. Josef
Sonntag	26.3.	9.30	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Samstag	1.4.	14:00 - 17:00	Jungcharstunde
Palmsonntag	2.4.	9.00	Palmweihe beim Bäckerkreuz, Prozession, Hl. Messe
Gründonnerstag	6.4.	ab 13.00 19.30	Oster-Krankenkommunion Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Karfreitag	7.4.	14.00 15.00	Ministrantenprobe Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	8.4.	14.00 19.30	Ministrantenprobe Feier der Osternacht (Kerzen werden angeboten)
Ostersonntag	9.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messe mit Speisenweihe / Osterhochamt
Ostermontag	10.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messen
Dienstag	25.4.	19.30	Markusprozession und anschliessend Hl. Messe
Sonntag	30.4.	8.00 / 9.30	Florianimesse und Maibaumaufstellen
Montag	1.5.	8.00	Hl. Messe
Samstag	6.5.	7.00 / 12.30	Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl / Kath. Jungchar
Mo/Di/Mi	15./16../17.5.	19.30	Bittprozession und anschl. Hl. Messe
Donnerstag	18.5.	9.30	Erstkommunion
Samstag	3.6.	8.00 - 19.00	Jungchar on tour
Sonntag	4.6.	9.30	Familienmesse / Pfarrcafe
Donnerstag	8.6.	8.00 und 9.00	Fronleichnam
Samstag	17.6.	9.00	Pfarrfirmung
Sonntag	18.6.	9.30	Feldmesse FF Oberholz
Samstag	24.6.	9.00 bis 16.00	Anbetungstag
Sonntag	25.6.	9.30	Feldmesse FF Nabbegg
Sonntag	2.7.	9.30	Priesterjubiläum Pater Leopold Muttenthaler
Mi - Sa	19. - 22.7.		Jungchar-Lager
Sonntag	30.7.	8.00 und 9.30	Hl. Messen / Kirtag
Fr - So	11. - 13.8.		Marktfest
Dienstag	15.8.	8.00 und 9.30	Maria Himmelfahrt
Samstag	9.9.		Pfarrausflug
Sonntag	1.10.	9.30	Familienmesse / Pfarrcafe
Sonntag	8.10.	9.15/9.30	feierlicher Einzug / Erntedankfest
Jeden 7. im Monat		ab 18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Jeden Freitag		18.30	Anbetungsstunde in der Kirche

12

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
 unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
 email: pfarre.neustadtl@outlook.com
Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
 bzw. nach jeder hl. Messe
 Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadtl>

Impressum:
 Medieninhaber und Verleger:
 Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D.,
 3323 Neustadtl, Marktstraße 9
 Redaktion: Pfarrblattteam
Offenlegung gem. § 25 MedienG:
 Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl
 Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.